



Waldenburger Stadtbote

**Amtsblatt,
Heimat- und Bürgerzeitung
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 19

Mittwoch, 2. März 2011

Nr. 02/2011

01. April 2011 - Für mich und mein Team ein besonderer Tag:

30 Jahre Zahnärztin in Waldenburg und 20 Jahre Zahnarztpraxis Ulrike Dost in Waldenburg

Eigentlich begann alles schon viel früher, nämlich damit, dass ich mich vor 39 Jahren in meinen Mann verliebte und so eine Waldenburgerin wurde. Eine, die ihre neue Heimat lieben und schätzen lernte und auch nie wieder hier weg wollte. Deshalb baute ich nach meiner Fachzahnarztausbildung in Glauchau hier in meiner Heimatstadt und dem ländlichen Umfeld die Kinder- und Jugendzahnpflege auf und betreute fast alle Kinder dieses Gebietes. Heute sind sehr häufig die Kinder meiner damaligen Kinder meine kleinen Patienten. Nach der Wende und damit 10 Jahre als Kinder- und Jugendzahnärztin wagte ich dann 1991 den Schritt in die Selbstständigkeit. Ich entsorgte gemeinsam mit Familie und Freunden drei alte Praxen in der alten „Zahnpoliklinik“ und richtete mir eine, für damalige Zeit moderne, Praxis ein. Doch die Zeit verging, die Zahl der Patienten und die Ansprüche an eine moderne Zahnheilkunde wuchsen. Nach intensiven Weiterbildungen und immer mit dem Wissen, dass das Arbeitsfeld eines Zahnarztes nicht an den Lippen enden kann, machte ich im Jahr 2005 meinen Abschluss als Fachzahnärztin für Naturheilkunde. Das Arbeitsfeld wurde damit noch größer und



Rückschau heißt für mich aber auch Dankbarkeit.

Deshalb: Dank an mein Team, das teilweise schon bald mit mir Silberhochzeit feiert, und Dank an die Patienten, die mich und mein Team mögen und mit denen ich teilweise schon über die Silberhochzeit hinaus bin. Ich hoffe, wir halten es noch eine Weile miteinander aus.

so kam der unausbleibliche Schritt in eine neue modernere Praxis im Ärztehaus, in der ich gemeinsam mit meinem Team das ganze Spektrum der Ganzheitlichen Zahnheilkunde anbieten kann.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass ich weitere medizinische Einrichtungen im Haus im Sinne der Ganzheitlichkeit problemlos im Interesse der Patienten nutzen kann.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Beschlüssen

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 15. Februar 2011

- 10/02/2011 Beschluss zur Feststellung von Hinderungsgründen aufgrund Nachrückens einer Ersatzperson in den Stadtrat
- 11/02/2011 Besetzung des Technischen Ausschusses aufgrund des Nachrückens einer Ersatzperson
- 12/02/2011 Bestellung beratender Bürger in den Technischen Ausschuss
- 13/02/2011 Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Waldenburg 2011

Bekanntgabe der Sitzungstermine

Sitzungen des Stadtrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 15.03.2011, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am Dienstag, dem 29.03.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 22.03.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Zu den genannten Sitzungen sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen geben wir durch Aushang an der Verkündigungsstafel des Rathauses in der Weinkellergasse bekannt.

Schiedsstelle Waldenburg

Aufgrund der geringen Nachfrage in der Schiedsstelle der Stadt Waldenburg findet der Sprechtag nur noch nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt. Bitte melden Sie sich bei Bedarf unter folgender Rufnummer: (037608)123-0

Havarie- und Bereitschaftsdienst der WAD GmbH

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefon-Nr.: 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Einladung zum Bürgermeisterstammtisch

Der nächste Bürgermeisterstammtisch findet am **Donnerstag, dem 17. März 2011, 19.00 Uhr**, in der Gaststätte „Zum alten Gewerbehau“ statt.

Verbesserung der Breitbandversorgung in Waldenburg

Laut Breitbandatlas des Bundeswirtschaftsministeriums gibt es un- oder unterversorgte Städte und Gemeinden – insbesondere im ländlichen Raum. Verschiedene Kommunen verfügen über gar keine Breitbandanbindung. Dies ist besonders für Unternehmen ein enormer Wettbewerbsnachteil. Eine schnelle und sichere Internetverbindung ist in der heutigen Zeit selbstverständlich und für die Wirtschaft überlebensnotwendig. Dieses Ziel ist nur durch die Verbesserung der Datenlage zu erreichen. Wir möchten uns an alle Bürger und Bürgerinnen, Gewerbetreibenden

u.a. mit der Bitte an Sie wenden, unter der angegebenen Telefonnummer mitzuteilen, wo Engpässe der Breitbandversorgung bestehen.

Eine Beteiligung an der Umfrage erhöht die Wahrscheinlichkeit einer schnellen Breitbandversorgung beträchtlich. Wir bitten Sie deshalb um engagierte Mitarbeit, je genauer Ihre Angaben sind, desto besser können Breitbandlücken geschlossen werden.

Ansprechpartner:
Frau Schröter, Hauptamtsleiterin
Telefon: 037608 123-45

Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung/ Standesamt:

Mo, Mi, Fr geschlossen
Di 09.00–12.00 Uhr und
13.00–18.00 Uhr
Do 09.00–12.00 Uhr und
13.00–16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Mo 08.00–12.00 Uhr
Di 09.00–12.00 Uhr und
13.00–18.00 Uhr
Mi geschlossen
Do 09.00–12.00 Uhr und
13.00–18.00 Uhr
Fr 08.00–12.00 Uhr
Sa 09.00–11.00 Uhr

(außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)

Das Einwohnermeldeamt können Sie telefonisch unter folgenden Rufnummern erreichen: 037608 12336 oder 12339.

Das Einwohnermeldeamt ist wegen Krankheit am 5., 6. und 13.11.2010 geschlossen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer

montags:
8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
dienstags:
8.00–12.00 Uhr und 12.30–16.30 Uhr
mittwochs:
8.00–12.00 Uhr und 12.30–14.30 Uhr
donnerstags:
8.00–12.00 Uhr und 12.30–15.30 Uhr
freitags: 8.00–11.00 Uhr

Tourismusamt Waldenburg

Peniger Straße 10 (Schloss):
Mo, Mi, Do, Fr 10.00–16.00 Uhr
Di 10.00–18.00 Uhr
Sa, So 13.00–17.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die Aprilausgabe 2011 ist am 21. März 2011 (Erscheinungstag 06.04.2011).

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht Freier Träger bildet Hospizhelfer aus



Am 16. April 2011 beginnt in Limbach-Oberfrohna in den Räumen des Altenheim „Am Waserturm“ gGmbH ein neuer Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter. Veranstalter ist der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. Für die Begleitung von schwerstkranken und trauernden Mitmenschen sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern. Während des umfangreichen Befähigungskurses erwerben Sie Fähigkeiten, schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen unterstützend zur Seite zu stehen. Fachthemen wie Schmerzlinde- rung, Ernährung in der letzten Lebenszeit und Informationen zur Patientenverfü- gung sind ebenso Inhalte des Seminars, wie die Schulung der Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeit. Ihre eigenen persönlichen Erfahrungen haben im Ehren- amtskursen Raum und sind erwünscht. Spezielle berufliche Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung, um später als ehren- amtlicher Hospizhelfer tätig zu sein. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Erst nach Beendigung des Kurses entschei- den Sie über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Freien Hospizverein Erzgebirgsvor- land e.V. Unsere ehrenamtlichen Mitar- beiter erhalten eine Reisekostenerstattung. Wir bieten die Möglichkeit zur Weiterbil- dung, zur Teilnahme an monatlichen Refle- xionsrunden und zur Supervision. Wer sich über die Arbeit des Vereins infor- mieren möchte, kann gern einen Termin

vereinbaren. Darüber hinaus laden die Mitarbeiter des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Freie Hospiz- verein Erzgebirgsvorland e.V. alle interes- sierten Bürger zum

„Tag der offenen Tür“

ein. Am 19. März 2011 in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr stehen die Räumlichkeiten auf dem Johannisplatz 4 in Limbach-Oberfro- hna allen Interessierten offen. Die Chemnit- zer Rechtsanwältin Bettina Reese, Thorwart Rechtsanwälte, informiert über den Sinn der Erstellung von Vorsorgedokumenten. Im Vortrag erhalten Sie praktische Hinwei- se, worauf bei der Formulierung solcher Dokumente zu achten ist. Im Anschluss steht Frau Reese gern für Ihre persönlichen Fragen zur Verfügung.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitar- beiteren ins Gespräch zu kommen, sich aus- zutauschen und sich beraten zu lassen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, er- halten Sie nähere Informationen im Inter- net unter www.hospizverein-erzgebirgs- vorland.de oder unter:

Ambulanter Hospiz- und Palliativbera- tungsdienst des Freien Hospizverein Erz- gebirgsvorland e.V.

08371 Glauchau, Ulmenstraße 4, Tel: 03763 429293, Fax: 03763 429294, Handy: 0160 97527644, info@hospizverein-erzgebirgs- vorland.de, Simone Schulz, Leitung und Koordination

09212 Limbach-Oberfrohna, Johannisplatz 4, Tel: 03722 469111, Fax: 03722 469112, Han- dy: 0170 3689306, n.koerner@hospizverein- erzgebirgsvorland.de, Nadine Körner, Ko- ordination

Pressemitteilung

Sächsischer
waldbesitzer[®]verband

Wir laden hiermit recht herzlich zu unserer

Kommunal- und Kirchenwaldtagung am Freitag, den 1. April 2011,

von 10:30 bis 13:30 Uhr,

in das Messegelände Dresden, Halle 4,
Raum Breslau

ein. Es erfolgt eine Analyse des Kommu- nalwaldes in Sachsen. Weiterhin werden aktuelle Probleme des Kommunalwaldes diskutiert. Über die Teilnahme waldbesit- zender Kommunen würden wir uns freu- en. Im Falle der Teilnahme bitten wir um Rückmeldung bis zum 15.03.2011 in der Geschäftsstelle.

Sächsischer Waldbesitzerverband e. V., Geschäftsstelle, Pianner Str. 10, 01737 Tha- randt, Tel.: 035203 39820, Fax: 035203 39821, E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com, www.waldbesitzerverband.de

Kanalbau und Straßenbau in der Bahnhofstraße

Im Jahre 2011 soll in der Bahnhofstraße der Kanal- und Wasserleitungsbau stattfinden. 2012 wird von Seiten des Straßenbauamtes der grundhafte Ausbau der Bahnhofstraße geplant. Zu den geplanten Baumaßnahmen werden alle übrigen Versorgungsträger an- geschrieben, ob ihrerseits Baumaßnahmen im Straßebereich geplant sind. Ich bitte die Haus- bzw. Grundstückeigentümer zu prüfen, inwieweit Neuanschlüsse ge- wünscht werden. Nach dem grundhaften Ausbau der Bahnhofstraße soll ein er- neutes Aufgraben verhindert werden. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Tele- fonnummer 037608/1230 zur Verfügung.

Pohlrs, Bürgermeister

Pressemitteilung

Interviewer für den Zensus 2011 ge- sucht!



Die Stadt Limbach-Oberfrohna bereitet sich für ihren Erhebungsbezirk, zu dem auch Waldenburg gehört, auf die EU-weiten Volkszählungen, den Zensus 2011 vor. Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwoh- ner zu befragen, wie es bisher bei traditi- onellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwal- tungsregistern genutzt. Diese Methode re- duziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verur-

sacht geringere Kosten. Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z.B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe in Waldenburg bei rund 300 Einwohnern und Einwohnerinnen erfragt. Dafür werden bereits jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die bereit sind als Interviewer zu helfen. Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltebefragung zusam- men mit den Betroffenen die Fragebogen auszufüllen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten Sie zuverlässig, verschwiegen und zeit- lich flexibel sein. Zudem werden sie aus- führlich geschult und in ihre Aufgaben

eingewiesen. Für die Befragung erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwands- entschädigungen. Für jede erfolgreich ge- führte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 Euro pro Haushalt.

Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tä- tigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die ört- liche Erhebungsstelle der Stadt Limbach- Oberfrohna per E-Mail: zensus2011_lim- bachoberfrohna@statistik.sachsen.de, Tel.: 0800 3388035 oder postalisch: Örtliche Erhebungsstelle Stadt Limbach-Oberfro- hna, Postfach 11 51, 09203 Limbach-Ober- frohna

Informationen gibt es auch im Internet un- ter <http://www.zensus2011.de/>

Die Nachkriegs-Tabak-Story

Ich erinnere mich, dass unser Vater ein Raucher war. Gern saß er am Feierabend mit seiner kurzen Tabakspfeife in der Ofenecke und genoss den Geschmack und Geruch des Krautes. Die billigere Sorte gab es im Laden für wenige Pfennige zu kaufen. Zigarren und Zigaretten waren viel teurer. Hatte es jedoch einmal als Lohn für eine geleistete Arbeit eine feine Zigarre gegeben, wurde sie genüsslich bis zum kleinsten Stummel aufgeraucht.

All diese Erinnerungen machte der Krieg zu nichts. Das Wenige wurde geteilt - Frauen schickten es den Männern an die Front. Es waren kurze Freuden. Nach dem Krieg kam die Teuerung und der Schwarzmarkt. Da konnte nur ganz selten und wenig beschafft werden. Doch der Appetit blieb. So schnell jedoch gaben die Liebhaber des „Blauen Dunstes“ nicht auf. Mann lebte ja auf dem Lande. In unserer Heimatstadt besaßen viele Bewohner einen kleinen Garten. Darinnen Sträucher und Bäume - sollte im Herbst das dürre Laub nicht rauchbar sein? Die Probe ergab, dass es kein reines Vergnügen war.

Unser Vater interessierte sich schon immer für Gedrucktes. Er las Bücher und Zeitschriften. Sein Lieblingsjournal hieß: „Durch die weite Welt“. Die einzelnen Heftchen band er geschickt zu einem Buch zusammen. Auch wir drei Geschwister bekamen es manchmal in die Hände. Da sah man viel, was man sonst nicht konnte. Dabei hatte Vater auch Berichte aus dem Orient gelesen. Und besonders der Tabakanbau beschäftigte ihn. Nun kann

ich heute nicht mehr sagen, wie man nach dem Krieg an Samen für dieses Gewächs kam. Jedenfalls musste Mutter im Garten ein Stück Land für Vater abgeben. Von der Aussaat bis zum Erscheinen der ersten kleinen Pflänzchen wurde es für die ganze Familie spannend. Es wuchs und wuchs. Die Größe der Blätter und die Schönheit der Blüten erfreute den Anbauer. Bald sollten die Stauden geerntet werden. Vaters ganze Liebe hing an seiner Zucht. Es muss gesagt werden, gleich ihm taten es viele Männer. So begann die sorgsame Ernte. Blatt für Blatt bekam seinen Platz auf Leinen zum Trocknen. Das geschah auf dem Dachboden. Hier blieb das Kraut sich selbst überlassen, bis es „knisterte“. Nun begann die Weiterverarbeitung. Obwohl ich nie eine Raucherin war, interessierte mich der Wertegang sehr. Oft stieg ich auf den Boden in die „Hahnhölzer“ (oberste Spitze). Doch Vater begann, das Erntegut zu bergen. Es war nach seiner Meinung reichlich. Der zweite Arbeitsgang hieß „fermentieren“. Blatt für Blatt befeuchtete er mit Wasser, legte kleine Berge aufeinander und rollte sie straff zusammen. Jetzt hieß es für die dicken Würste, kräftig schwitzen. Die kleinen Blättchen und das Zerrissene wurde schon einmal vorzeitig in der Pfeife gekostet, genau wie bei Mutter, wenn sie den Stollenteig probierte. Stolz waren die Anbauer auf die gute Ernte mit den vielen großen Blättern. Doch wie sollte es weitergehen, wenn sie erst richtig rauchreif waren? So konnten sie nicht in den Pfeifenkopf gesteckt werden.

Klein musste der Raucher sie haben. Der Name hieß „Krüllschnitt“! Wie sie behandeln? Mit dem Messer? Mit der Schere? Es machte viel Nachdenken nötig. Doch die Lösung nahte.

Obgleich die Russen dem Himmelreich gegenüber ein Pferdelazett betreuten, hatten sie keinen Schnaps für eine kleine Feier. So gingen sie wieder einmal von Haus zu Haus, um zu finden, was es noch gab. War es unbrauchbar, nahmen sie es trotzdem mit. So auch – oh Wunder – in einem Schuppen eine alte rostige Tabakschneiderschere für den Handbetrieb. Damit kamen sie bei Vater an, um das Gerät für Schnaps zu tauschen. Er kannte auf einem Dorf den Bauern, der einen Pferdewagen nötig hatte. Ja, die Russen lieferten einen. Der Wagen an Bauer für Schnaps, Schnaps an Russen für Feier, Tabakschere zurück in den Schuppen. Jeder Teilnehmer der Aktion hatte gewonnen. Der Scherenbesitzer merkte erst jetzt, welches wertvolle Gerät er besaß. Er verlieh sie reihum und bekam dafür Tabak, ohne eigenen Anbau!

War der Tabak zerkleinert, legte Vater Zeitungspapier auf ein freies Kuchenblech und Mutter schob es zum Nachtrocknen in den abkühlenden Herd. So würde er erst richtig gut. Doch welche Not. Zuviel Hitze befand sich noch in der Röhre. So schnell, wie der Tabak verschmorte, konnte keiner helfen. Ein herber Schlag für den Erzeuger. Zum Glück betraf es nur ein volles Blech. Was Mutter sehr traurig machte, wegen der vielen Arbeit, die darin steckte.

Elisabeth-Charlotte Leonhardt

Wir gratulieren

Geburtstagsglückwünsche Monat März 2011

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



- Am 02.03. zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Winter, OT Schlagwitz,
- am 04.03. zum 80. Geburtstag
Frau Ilse Westphal,
- am 06.03. zum 80. Geburtstag
Frau Margot Flämig,
- am 08.03. zum 91. Geburtstag
Herrn Martin Gersdorf,
- am 11.03. zum 88. Geburtstag
Frau Christa Kühn,
- am 11.03. zum 83. Geburtstag
Herrn Fritz Bauch, Oberstadt,
- am 15.03. zum 81. Geburtstag
Herrn Friedmar Heilmann, OT Schwaben,
- am 16.03. zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Weber, OT Schwaben,

- am 17.03. zum 87. Geburtstag
Frau Christine Großmann,
- am 17.03. zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Tändler,
- am 21.03. zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Metzner,
- am 21.03. zum 81. Geburtstag
Frau Inge Herrmann,
- am 22.03. zum 89. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz,
- am 22.03. zum 82. Geburtstag
Frau Anneliese Schmidt,
- am 23.03. zum 83. Geburtstag
Herrn Gerhard Müller,
- am 24.03. zum 90. Geburtstag
Frau Käthe Köhler,

- am 24.03. zum 87. Geburtstag
Frau Lieselotte Friedel,
- am 24.03. zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Müller,
- am 25.03. zum 89. Geburtstag
Frau Waltraut Günther,
- am 27.03. zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Birke,
- am 27.03. zum 80. Geburtstag
Frau Gerda Graichen,
- am 28.03. zum 81. Geburtstag
Herrn Karlheinz Krell,
- am 31.03. zum 90. Geburtstag
Frau Selma Hilbig,

Kirchennachrichten

■ KIRCHENNACHRICHTEN DER ST.-BARTHOLOMÄUS-KIRCHGEMEINDE UND DER LUTHERKIRCHGEMEINDE WALDENBURG

Gottesdienste:

06.03.11

08.30 Uhr Gottesdienst in Ziegelheim, Gemeinderaum

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus – Pfarrhaus

13.03.11

17.00 Uhr Gottesdienst mal anders in der Lutherkirche

20.03.11

08.30 Uhr Gottesdienst in Niederwinkel

08.30 Uhr Gottesdienst in Schlagwitz

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus – Pfarrhaus

27.03.11

08.30 Uhr Gottesdienst in Oberwinkel

15.30 Uhr Gottesdienst in Schwaben

15.30 Uhr Kaffeestunde in Pfarrhaus St. Bartholomäus

17.00 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus

03.04.11

08.30 Uhr Gottesdienst in Schlagwitz

10.00 Uhr Gottesdienst in Ziegelheim, Gemeinderaum

14.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche - Kirmes

Gemeindeveranstaltungen

Christenlehre in Waldenburg

Klassen 1-3: wöchentlich mittwochs Gemeindehaus Luther

Gruppe 1: 15.00 – 16.00 Uhr

Gruppe 2: 16.00 – 16.45 Uhr

Klassen 4-6:

09.02.11 und 02.03.11

14.45 – 16.15 Uhr im Pfarrhaus St. Bartholomäus (August-Bebel-Str. 2)

Konfirmandenunterricht

Im Gemeindehaus Luther (Bahnhofstr. 3) mit Pfarrer Becker

Klasse 7: dienstags 17.15 – 18.15 Uhr

Klasse 8: donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr

Kinderkirche

19.03.11 von 10-14 Uhr

Pfarrhaus Waldenburg,

August-Bebel-Str. 2



Evangel.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchengemeinde

08396 Waldenburg, August-Bebel-Str. 2

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Di 09–12 und 13–18 Uhr

Do 09–12 Uhr

Telefon 037608 22585,

Pfarrer Becker Telefon 28862

Fax (03 76 08) 28 86 1

E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Vom 31.01. bis 04.02.11, 21. – 25.02.2011 ist das Büro nicht besetzt.

■ ADVENTKAPELLE Am Rothenberg 1

Du bist herzlich willkommen:

1.+3. Samstag im Monat: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindertreff

vorher 9.15 Uhr Bibelgespräch

Gottesdienst mal anders



- Band
- Neue Lieder
- Biblische Botschaft
- Stehkafee
- Gespräche
- Kids-Treff

Gott auf der Anklagebank

Von berechtigten Fragen und selbstgerechten Richtern

... es predigt Pfarrer Ulrich Becker

Sonntag 13. März 2011

um 17.00 Uhr

Lutherkirche Waldenburg

Für Kinder gibt es ein extra Programm

2.+ 4. Samstag im Monat: 10 Uhr Treffen in Gruppen (Orte nach Absprache)

8.3. (2. Dienstag im Monat): 9-11 Uhr Frauenfrühstückstreffen mit Kindern

Sonntag 6.3. 10-15 Uhr Pfadfindertreffen – Wir erleben gemeinsam Zeit.

Jeden Montag: 20.00 Frauengebetskreis (Orte nach Absprache).

Anfragen und Gespräche sind jederzeit möglich bei: Pastor R. Schulz, 037204

500459 oder Infotelefon 037608 21334

■ EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Gartenstraße 22, Waldenburg

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kinderstunde

Mittwoch 19.30 Uhr Bibel-oderGebetsstd.

Vereine und Verbände

Orgelimprovisationen und Gesang am 20. März 2011 in Waldenburg

Am Sonntag, dem 20. März 2011, lädt die Sächsische Orgelakademie e. V. 17 Uhr zum nächsten Konzert der Reihe „Podium junger Künstler“ in die Schlosskapelle Waldenburg ein.

Die Besucher erwartet ein Programm des Trios „l'aria“ mit Marie Luise Werneburg (Gesang), Karin Günther (Flöte) und Frank Schreiber (Orgel). Die jungen Interpreten fanden sich 2008 zu einem musikalischen Trio zusammen. Sie teilen ihre Begeisterung für die Musik der Barockzeit und der Moderne und verknüpfen Werke beider Epochen zu einem vielseitigen Programm mit dem Titel „Die Liebe saß als Nachtigall im Rosenbusch“.

L'aria – italienisch für Luft, Wind und Arie – steht für den großen Atem von Stimme, Flöte und Orgel, mit dem die Interpreten Freude, Schmerz, Glück und Liebe in Arien und Liedern ausdrücken. Die Besucher

können sich auf Musik u. a. von Georg Philipp Telemann, Pietro Torri, Ton Brunnell, Georg Friedrich Händel, Leo Delibes und Francois Couperin freuen – sowie auf verschiedene Orgelimprovisationen von Frank Schreiber.

Marie Luise Werneburg wurde in Dresden geboren und erhielt frühzeitig Klavier- und Geigenunterricht. Sie studierte Kirchenmusik in Dresden und Gesang an der Hochschule für Künste in Bremen. Seit 2008 singt sie im RIASKammerchor, tritt bei mehreren Ensembles, Chören und Orchestern auf. Als Oratorien-solistin musiziert sie mit Chören und Orchestern vor allem in Norddeutschland, Berlin und Sachsen. 2010 gab sie ihr Debüt bei den Händel-Festspielen in Halle.

Karin Günther wurde in Annaberg-Buchholz geboren erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in Querflöte, Klavier und Mu-

siktheorie an der Musikschule Erzgebirgskreis. Nach dem Lehramtsstudium für Musik und Mathematik in Potsdam absolvierte Karin Günther mit großem Erfolg ein Aufbaustudium für Querflöte an der Hochschule für Künste in Bremen. Neben dem Referendariat und instrumentalpädagogischer Tätigkeit widmet sie sich der Kammermusik und Konzerttätigkeit.

Frank Schreiber erhielt seine Klavierausbildung an der Musikschule seiner Geburtsstadt Annaberg-Buchholz und an der Spezialschule für Musik in Dresden. An der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden und der Universität der Künste Berlin studierte er Orgelmusik bei namhaften Dozenten. Engagements u.a. mit dem Dresdner Kammerchor und dem Dresdner Motettenchor sowie solistische und kammermusikalische Tätigkeit zeichnen ihn als Organisten und Continuospieler aus.

Seit Juli 2008 arbeitet er als Kirchenmusiker in Berlin und seit der Spielzeit 2009/2010 als Korrepetitor an der Staatsoper Unter den Linden, Berlin.

Sponsoren sind die Sparkasse Chemnitz, der Kulturraum Vogtland-Zwickau und die Stadt Lichtenstein.

Infos: www.saechsische-orgelakademie.de

Tickets im Vorverkauf 8, Abendkasse 9, erm. 7

Vorverkauf bei Buchhandlung Steffi Grigo, Peniger Str. 3, 08396 Waldenburg, Tel./Fax 037608/21509, Mail: buecher_grigo@gmx.de
Vorverkauf auch beim Tourismusamt Waldenburg im Schloss, Tel. 037608 21000

Volkssolidarität Ortsgruppe Waldenburg Veranstaltungen im Monat März



Wir laden herzlich ein:

- 02.03.2011 13.30 Uhr – Wandern der Ortsgruppe, Treffp. Lustgarten
02.03.2011 14.00 Uhr – Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
03.03.2011 14.00 Uhr – Skat- und Rommé-Nachm. im Vereinshaus
04.03.2011 Fasching in Niederwinkel, Abfahrt 17.30 Uhr ab Penny...
07.03.2011 18.00 Uhr – Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
09.03.2011 14.00 Uhr – Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
09.03.2011 16.00 Uhr – Tanzgymnastik in der Franz-Mehring-Schule
10.03.2011 Wassergymnastik in Glauchau, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny...
11.03.2011 Konzert mit der Vogtlandphilharmonie in Meerane, Abfahrt lt. Einladung
14.03.2011 14.00 Uhr – Treff Klub Unterstadt in der Keramik-Werkstatt
14.03.2011 18.00 Uhr – Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
15.03.2011 14.00 Uhr – Lesenachmittag mit Frau Grigo im Vereinsh.
17.03.2011 Frauentagsfeier, Abfahrt 13.00 Uhr ab Penny.....
21.03.2011 18.00 Uhr – Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
23.03.2011 14.00 Uhr – Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
23.03.2011 16.00 Uhr – Tanzgymnastik in der Franz-Mehring-Schule
24.03.2011 Wassergymnastik in Glauchau, Abfahrt 14.00 Uhr ab Penny...
25.03.2011 Frühlingsfest der Volksmusik in Zwickau, Abfahrt 18.30 Uhr ab Penny.....
28.03.2011 Betriebsbesichtigung, Abfahrt 9.00 Uhr ab Penny.....
28.03.2011 18.00 Uhr – Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
29.03.2011 14.00 Uhr – Spielenachmittag im Vereinshaus
30.03.2011 14.00 Uhr – Treff Klub Oberstadt im Vereinshaus
30.03.–6.4.2011 Frühlingsstreffen der Volkssolidarität in Neapel

Vorschau für April 2011

06.04.2011 – Wandern der OG; 07.04.2011 – Wassergymnastik;
12.04.2011 – Osterbasteln; 13.04.2011 – Tanzgymnastik; 14.04.2011 – Skat- und Rommé-Nachmittag; 20.04.2011 – Kegel- und Spielspaß;
21.04.2011 – Wassergymnastik; 21.04.2011 – Kabarett „Tom Pauls“ in Zwickau; 26.04.2011 – Spielenachmittag; 27.04.2011 – Wassergymnastik; 28.04.2011 – Kaffeefahrt nach Wüstenbrand

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen sind für Sie da: Herr Franke Telefon 037608/21565, Frau Bachert 037608/21651, Frau Erdmann 037608/20027, Frau Wörl 037608/21957, Reisebuchungen weiterhin unter 03763/789921, Ansprechpartner für soziale Leistungen: Sozialstation Meerane, Oststraße 55, 03764/76809, Zentralküche für Mahlzeitendienst: 03763/172164 oder 172165, Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner

Volkssolidarität, OT Niederwinkel

16.03.2011, 14.00 Uhr, Landschaften und steile Küsten mit einheimischer Tierwelt (Herr Schumann) in der Gaststätte „Goldener Hahn“ in Niederwinkel

Diakonie Waldenburg

Diakonie – Sozialstation
Waldenburg e. V.



Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e. V. lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Seniorentreff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 14.00 Uhr.

- Do 03.03.11 Altersgerechte Gymnastik
Di 08.03.11 Faschingsfeier
Do 10.03.11 Romé-Nachmittag
Di 15.03.11 Kaffeekränzchen
Do 17.03.11 Altersgerechte Gymnastik
Di 22.03.11 Spielenachmittag
Do 24.03.11 Rätselnachmittag

Kulturelles

Veranstaltungsplan März

- 03.03. 19–22 Uhr Frühlingsfest der asiatischen Schüler im Europ. Gymnasium
05.03. 10–16 Uhr Fahrbetrieb in der Modellbahnwelt im Vereinshaus am Kirchplatz
05.03. 10–13 Uhr Tag der offenen Tür im Europ. Gymnasium
12./13.03. 10–18 Uhr Tag der offenen Töpferei, alle Töpfereien in Waldenburg
13.03. 14.30 Uhr Stadtführung ab Markt Waldenburg
27.03. 14.30 Uhr Stadtführung ab Markt Waldenburg
04.04.–08.04. Mozartjugendwoche im Europ. Gymnasium

Wir laden ein...

Schulfest mit Flohmarkt

am 16. April 2011, 15–18 Uhr

Die Schüler und Lehrer der Altstädter Schule Waldenburg



Korrektur Anzeige Goldene Hochzeit

In der Februarausgabe ist in der Anzeige Goldene Hochzeit ein Schreibfehler aufgetreten. Richtig muss es heißen: Gerold und Anita Hauck. Wir bitten um Entschuldigung. Stadtverwaltung Waldenburg

IMPRESSUM: Der WALDENBURGER STADTBOTE erscheint monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Waldenburg, Herr Bernd Pohlens, 08396 Waldenburg, Markt 1, Telefon (03 76 08) 123-0, Fax (03 76 08) 123-10, e-mail: k.kirsten@waldenburg.de, <http://www.waldenburg.de>, Tourismusamt Telefon (03 76 08) 2 10 00.

Gesamtherstellung: SCHWARZ DRUCK, Werbung und Verlag GmbH, Guteborner Allee 8, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de.

Gewerbeimmobilie

in Waldenburg zu verkaufen!

100 qm Büro und Lagerfläche / Garagen
80 qm im 1. OG zu Wohnung ausbaufähig
542 qm Grundstück

günstige Lage, gut geeignet für Handwerksbetrieb



Jetzt anrufen: 0172 7985587